



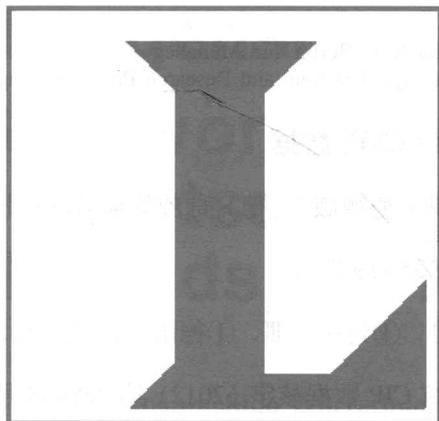
(德德版)

朗氏德语大词典

Langenscheidt
Großwörterbuch

als Fremdsprache

外语教学与研究出版社



(德德版)

朗氏德语大词典

**Langenscheidt
Großwörterbuch
Deutsch
als Fremdsprache**

外语教学与研究出版社

北京

京权图字：01-2012-2167

© 2008 by Langenscheidt KG, Berlin und München

© 2011 by Foreign Language Teaching and Research Press, Beijing

图书在版编目(CIP)数据

朗氏德语大词典：德德版/（德）哥茨等编著。—北京：外语教学与研究出版社，2012.4

ISBN 978-7-5135-1927-4

I. ①朗… II. ①哥… III. ①德语—词典 IV. ①H336

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2012) 第 078648 号



悠游网—外语学习 一网打尽

www.2u4u.com.cn

阅读、视听、测试、交流、共享

提供海量电子文档、视频、MP3、手机应用下载！

出版人：蔡剑峰

策划编辑：崔 岚

责任编辑：李 妍

责任校对：卫晋津 陈一源 姚 莹 孙鉴泓

封面设计：刘 冬

出版发行：外语教学与研究出版社

社 址：北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址：<http://www.fltrp.com>

印 刷：北京双青印刷厂

开 本：880×1230 1/32

印 张：50.5

版 次：2012 年 6 月第 1 版 2012 年 6 月第 1 次印刷

书 号：ISBN 978-7-5135-1927-4

定 价：98.00 元

* * *

购书咨询：(010)88819929 电子邮箱：club@fltrp.com

如有印刷、装订质量问题，请与出版社联系

联系电话：(010)61207896 电子邮箱：zhijian@fltrp.com

制售盗版必究 举报查实奖励

版权保护办公室举报电话：(010)88817519

物料号：219270001

Herausgeber

Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache

**Das einsprachige Wörterbuch
für alle, die Deutsch lernen**

Herausgeber

Professor Dr. Dieter Götz
Professor Dr. Günther Haensch
Professor Dr. Hans Wellmann

In Zusammenarbeit mit der Langenscheidt-Redaktion



Langenscheidt

Berlin • München • Wien • Zürich • New York

外语教学与研究出版社

Herausgeber

Professor Dr. Dieter Götz
Professor Dr. Günther Haensch
Professor Dr. Hans Wellmann

Redaktionsbüro Augsburg

Langenscheidt-Redaktion

Leitung:

Dr. Günther Jehle
Susanne Billes, M. A.

Projektleitung:

Dr. Vincent J. Docherty
Eveline Ohneis, M. A.

Mitarbeiter:

Manfred Dickersbach
Dr. Sabine Freund
Dr. Noline Hartzitz-Ernst
Elisabeth Leube
Dr. Christine Mayr
Dr. Elmar Schafroth

Mitarbeiter:

Martin Feller Mayer
Dr. Wolfgang Walther

Info-Fenster:

Sabine Arcas
Wolfgang Worsch

Neue deutsche Rechtschreibung
nach DUDEN-Empfehlungen
(Stand 1. 8. 2006):
Susanne Billes M. A.

Als Marken geschützte Wörter werden in diesem Wörterbuch in der Regel durch das Zeichen ® kenntlich gemacht. Das Fehlen eines solchen Hinweises begründet jedoch nicht die Annahme, eine nicht gekennzeichnete Ware oder eine Dienstleistung sei frei.

第 次: 2012 年 6 月第 1 版 2012 年 6 月第 1 次印刷

书 号: ISBN 978-3-5135-192

定 价: 98.00 元

Ergänzende Hinweise, für die wir jederzeit dankbar sind,
bitten wir zu richten an:

购书咨询: Langenscheidt Verlag, Postfach 40 11 20, 80711 München

如有印刷、装订质量问题 redaktion.wb@langenscheidt.de

联系电话: (0189) 61207896

制作装帧考究 举报查实奖励

版权保护办公室: Wien • Zürich • New York • Berlin • München

物料号: 219270001

试读结束: 需要全本请在线购买: www.ertongbook.com

出版说明

《朗氏德语大词典(德德版)》(Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache)是外语教学与研究出版社从德国朗氏出版公司引进的原版词典。原版词典为《Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache》(《朗氏对外德语大词典》)。该词典是针对德语学习者需要而编写的一本现代德语的标准语言学习词典。

原版《朗氏对外德语大词典》自1993年问世以来,在德国国内外读者和学者中引起极大反响,它是目前德国乃至世界上第一本突出教学法功能的外国人学德语的工具书:简明、实用。外语教学与研究出版社于2000年引进并出版了该词典,更名为《朗氏德汉双解大词典》,2010年推出《朗氏德汉双解大词典(修订版)》。该词典一直深受国内外读者欢迎。应广大读者的期望,2012年特别出版《朗氏德语大词典(德德版)》。

此次出版的《朗氏德语大词典(德德版)》,即《朗氏对外德语大词典》修订版,采用了德语新正字法,内容增添了大量创新词语、实用词语、常用词语,充实了搭配、词组、例句、说明,改进了插图及注释,创建了120个语言信息窗和国情信息窗,专门向读者介绍德语国家及地区,德国的政体、历史、文化、宗教、传统、风俗、礼仪,公民的衣食住行、休闲娱乐乃至历史文化名人等等。

《朗氏德语大词典(德德版)》收录词目66,000条,选词广泛,反映时代发展、社会变革、青年行为等的新词语、新概念在词典中也有较明显的体现。尤其值得一提的是,该词典从教学法角度精选安插30,000余条复合词,精心编排主要构词要素的立目释义,有效激发了读者扩充词汇的求知欲望和举一反三的构词能力。

《朗氏德语大词典(德德版)》对动词、名词、形容词结构格式的设计,2100余条语法疑难的说明,对介词的支配关系和形容词的句法功能等等的点拨,起到了教和学各得其所的作用。

《朗氏德语大词典(德德版)》对词目的释义通俗易懂,有利于读者战胜阅读时的畏惧心理。此外,词典还对词目配备实用的搭配、例句,加注语义说明及插图,用语词修饰色彩、专业领域、区域特点、同义词、反义词、文化社会知识等作释义补充。这一切有效地提高了读者对词目释义的总体理解以及驾驭语言的能力。

《朗氏德语大词典(德德版)》着眼于外国人学德语,着眼于外国人用德语,着眼于德语的实践性和跨地域文化的特点,这确实是词典编纂工作中一次可资借鉴的有益尝试。外语教学与研究出版社非常高兴能有机会把《朗氏德语大词典(德德版)》介绍给中外德语学习者。

Vorwort

Das **Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache** ist ein einsprachiges Lernerwörterbuch, das gezielt auf die Bedürfnisse all derjenigen zugeschnitten ist, die Deutsch lernen. Dieses speziell konzipierte Nachschlagewerk liefert nicht nur einfache, leicht verständliche Definitionen zu rund 66.000 aktuellen Stichwörtern und Wendungen aus allen Bereichen des deutschen Wortschatzes. Es gibt den Wörterbuchbenutzern darüber hinaus alle wesentlichen Hilfestellungen zum Gebrauch dieser Wörter und Wendungen, sodass sie sicher mit der deutschen Sprache umzugehen lernen. Dies gilt gleichermaßen für das Sprechen, Schreiben und Übersetzen sowie für das Hör- und Leseverständnis.

Die Schreibung des Deutschen folgt den gültigen amtlichen Regelungen sowie den DUDEN-Empfehlungen (Stand 1. 8. 2006).

Erstmals 1993 als völlige Neuentwicklung erschienen, stellte das **Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache** damals eine bahnbrechende Neuerung im Bereich Deutsch als Fremdsprache dar. Innerhalb weniger Jahre etablierte es sich als Standardwerk, dessen Nutzen inzwischen zahlreiche Schüler, Studenten und Lehrer, aber auch allgemein an der deutschen Sprache Interessierte schätzen.

In der vorliegenden **Neubearbeitung** dieses Nachschlagewerks verbindet der Verlag einmal mehr Bewährtes mit innovativen Entwicklungen und bietet auf diese Weise den Benutzern hohe inhaltliche Qualität und moderne Gestaltung zugleich. So sorgen jetzt blaue Stichwörter für gute Übersichtlichkeit und schnelle Orientierung im Wörterbuch, und zahlreiche Info-Fenster zur deutschen Landeskunde und Grammatik runden das Gesamtwerk ab.

Das **Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache** ist in erster Linie ein Wörterbuch der modernen deutschen Standardsprache. Da für die Lernenden aber der lebendige Sprachgebrauch ebenso wichtig ist, finden sie hier auch umfangreichen Wortschatz der Umgangssprache. Stilangaben helfen dabei, das jeweilige Wort richtig zu verwenden. Neben dem aktuellen Wortschatz der deutschen Allgemeinsprache enthält das Werk gebräuchliche Ausdrücke verschiedener Fachbereiche. Um den Lernenden ein möglichst breites Spektrum zu bieten, werden die wichtigsten Besonderheiten des österreichischen und schweizerischen Sprachgebrauchs berücksichtigt.

Besonderer Wert wird im **Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache** auf das Lernen im sprachlichen Zusammenhang gelegt. Dies ermöglichen über 63.000 Beispielsätze und Kollokationen sowie zahlreiche Muster der Wort- und Satzbildung. Rund 30.000 Wortzusammensetzungen fördern die aktive Wortschatzerweiterung der Lernenden. Dort, wo es sinnvoll ist, werden zudem Synonyme und Antonyme zu den Stichwörtern angegeben, ebenso ausführliche Grammatikhilfen sowie über 2.100 Extra-Hinweise zum richtigen Sprachgebrauch. Zahlreiche Abbildungen illustrieren auf anschauliche Weise die Worterklärungen.

Das **Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache** ermöglicht den Lernenden auf vielfältige Weise, ihre Deutschkenntnisse entscheidend zu verbessern. Es ist daher ein unentbehrliches Hilfsmittel für Schule, Studium und Beruf.

Lexikographische Vorbemerkungen

Das **Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache** ist ein Lern- und Nachschlagewerk für Schüler, Studenten, Lehrer und alle, die ihre Kenntnisse im Schreiben, Lesen, Sprechen und Hören deutscher Texte vertiefen und erweitern wollen. Es widmet denjenigen sprachlichen Erscheinungen besondere Aufmerksamkeit, die dem Lernenden erfahrungsgemäß erklärt werden müssen. Dies gilt z. B. für explizite Kasusangaben in syntaktischen Einheiten, wenn die Präposition entweder den Akkusativ oder den Dativ verlangen kann.

Umfang und Struktur der Einträge orientieren sich an den Erfahrungen, die in der Forschung wie auch in der Vermittlung von Fremdsprachen über Jahrzehnte hinweg gesammelt wurden. Die Erklärungen der Stichwörter sind so einfach, verständlich und präzise wie möglich. Kollokationen und Beispielsätze erhellen den Gebrauch des Wortes im sprachlichen Kontext. Semantische Angaben zu Bedeutungsvarianten, Synonyme, Antonyme und charakteristische Beispiele ergänzen die Erklärungen. Hinweise zur Worttrennung, Betonung und Aussprache sowie Strukturformeln als Anleitung zur Bildung syntaktisch und semantisch richtiger Sätze bieten dem Benutzer nützliche Hilfen für den sicheren Sprachgebrauch. Typische Komposita, idiomatische Ausdrücke und zusätzliche Hinweise vervollständigen diese Einträge. Die Illustrationen veranschaulichen Bedeutungsunterschiede und semantische Zusammenhänge.

Alle diese wichtigen Angaben vermitteln in ihrer Gesamtheit ein klares Bild von Inhalt und Umfang der Bedeutungen eines Stichworts und tragen zu einer „integrativen Bedeutungsbeschreibung“ bei. Somit ist dieses einsprachige Lern- und Nachschlagewerk die ideale Ergänzung zum zweisprachigen Wörterbuch.

Das **Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache** ist Nachschlagewerk, Leitfaden für den richtigen produktiven wie rezeptiven Sprachgebrauch und Unterrichtsmittel zugleich. Welche Dienste das Wörterbuch dem Benutzer leistet, wenn er korrekte deutsche Sätze bilden will, kann z. B. anhand der Strukturformeln oder Satzbaumuster erläutert werden, die nicht nur bei Verben, sondern auch bei Substantiven und Adjektiven angegeben werden:

fah•ren; ... 2. *j-n/etw. (mit etw.) irgendwohin f. (hat) j-n/etw. mit e-m Fahrzeug an e-n bestimmten Ort bringen, transportieren; e-n Schwerverletzten (mit dem Krankenwagen) ins Krankenhaus f. ; Ziegelsteine (mit e-m Lastwagen) zur Baustelle f.*

Mit der Formel *j-n/etw. (mit etw.) irgendwohin f.* (die Abkürzung *f.* steht für das Stichwort *fahren*) wird dem Benutzer das Muster genannt, nach dem er richtige Sätze oder Teilsätze bilden kann. Die Strukturformel wird dann erklärt und durch Beispiele mit konkretem Inhalt gefüllt. Dies befähigt den Benutzer, das Stichwort im richtigen sprachlichen Kontext selbständig zu verwenden. Die obige Formel sagt aus, dass jemand eine andere Person oder ein Ding mit einem Fahrzeug an einen bestimmten Ort transportiert.

Moderne einsprachige Lernerwörterbücher beschränken sich nicht darauf, grammatisch korrekten, semantisch präzisen und stilistisch angemessenen Sprachgebrauch darzustellen. Sie verstehen sich auch als Quelle und Vermittler kultureller und sozialer Besonderheiten, deren Kenntnis für den Zweck der Kommunikation notwendig ist:

hoch·ach·tungs·voll *Adv*; *veraltend*; verwendet als Formel am Schluss e-s offiziellen Briefes (z. B. an e-e Behörde od. e-e Firma) || NB: Heute verwendet man eher: *Mit freundlichen Grüßen*

Natürlich können Hinweise auf kulturelle und gesellschaftliche Zusammenhänge in einem handlichen Wörterbuch des vorliegenden Typs nur punktuell gegeben werden. Bewusst wurde aus Platzgründen auch auf etymologische Angaben, sehr fachspezifische oder wenig bekannte Wörter und Bedeutungen verzichtet. Das Hauptaugenmerk lag vielmehr auf der „modernen deutschen Standardsprache“ als überregionaler Variante des Deutschen. Auf Unterschiede im Sprachgebrauch in Österreich und in der Schweiz wird gesondert hingewiesen, ebenso auf weitverbreitete regionale Besonderheiten des Sprachgebrauchs innerhalb Deutschlands. Einbezogen werden auch Fachwörter, die zur Alltagssprache gehören. Weitere Kriterien sind die Häufigkeit des Gebrauchs und die Zugehörigkeit zum Standard. Als Quelle und Orientierungshilfe dienten Textsammlungen und Befragungen von Muttersprachlern und Lernenden des Deutschen. Aktuelle Wörter und Neuwörter sind daher in gebührender Weise berücksichtigt. Jüngsten politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die z. B. in veränderten Eigennamen (siehe dazu Anhang 1) ihren Niederschlag finden, wird ebenso Rechnung getragen.

In vielen Fällen gehören Beispiele zu den festen Bestandteilen der Einträge. Beispiele erfüllen je nach Typ eines Wörterbuchs unterschiedliche Funktionen. In manchen Wörterbüchern dienen sie beispielsweise als Nachweis oder Beleg für Bedeutungen, in anderen sollen sie alles repräsentieren, was nicht systematisch dargestellt werden kann, und in wieder anderen haben sie eine vorwiegend illustrierende und didaktische Funktion. Die derzeitige lexikographische Diskussion hat sich auf eine Auseinandersetzung zugespitzt, die mit „echte Beispiele gegen erfundene Beispiele“ beschrieben werden kann. Natürlich ist ein umfangreiches Korpus eine ergiebige Quelle für authentische Beispiele. Aber auch echte Beispiele müssen danach ausgewählt werden, wie typisch sie sind, und müssen gegebenenfalls abgewandelt werden. In diesem Wörterbuch wird die didaktische Funktion des Beispiels als die wichtigste angesehen. Deshalb wurde darauf verzichtet, nur solche Beispiele anzuführen, die einem Korpus entstammen.

Mit dem erfassten Wortschatz soll dem Lernenden der Zugang zu Textarten geöfnet werden, auf die er selbst stößt, wenn er nicht mehr nur Lehrbücher des Deutschen benutzt, sondern z. B. Zeitungen und Zeitschriften, Fachtexte oder moderne Literatur liest.

Das **Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache** ist ein Nachschlagewerk zur Rechtschreibung, zur Grammatik und zur Bedeutung eines Wortes sowie ein Leitfaden zum richtigen Sprachgebrauch. Die Angaben zur Bedeutung und die Hinweise zu sozialen und kulturellen Besonderheiten bieten dem Benutzer ein Höchstmaß an Verständlichkeit und führen ihn Schritt für Schritt zu der erstrebten sprachlichen Sicherheit. Somit ist dieses Wörterbuch nicht nur eine wichtige Quelle für die Textproduktion und Textrezeption, sondern auch eine unerlässliche Stütze für das selbständige Arbeiten außerhalb des Unterrichts.

Die Herausgeber und die Redaktion sind allen Benutzern dankbar, die dem Verlag Vorschläge zur weiteren Verbesserung des Wörterbuchs mitteilen, denn „so eine Arbeit wird eigentlich nie fertig, man muss sie für fertig erklären, wenn man nach Zeit und Umständen das Mögliche getan hat“ (J. W. von Goethe).

Die Herausgeber

Im Wörterbuch verwendete Abkürzungen und Bezeichnungen

- Ⓐ
- ↑ Abb.
- Abk / Abk.
- Adj. / Adj.
- ADM
- Adv / Adv.
- adv
- Akk / Akk.
- ARCH
- Artikel
- ASTR
- attr
- AUT
- bes
- BIOL
- BOT
- bzw.
- ⓑ
- CHEM
- Ⓓ
- Dat / Dat.
- Demonstrativpronomen
- e-e / e-e
- e-m / e-m
- e-n / e-n
- e-r / e-r
- e-s / e-s
- ELEK
- etw. / etw.
- euph
- FILM
- FIN
- FLUG
- FOT
- Gen / Gen.
- GEOG
- GEOL
- GEOM
- geschr
- gespr
- gespr!
- hist
- hist (DDR)
- hum
- ID
- Indefinitpronomen
- indeclinabel
- Infinitiv
- INFORM
- Österreich, österreichischer Sprachgebrauch
- siehe Abbildung
- Abkürzung
- Wortart: Adjektiv
- Sachgebiet: Verwaltung
- Wortart: Adverb
- adverbiell verwendet
- Akkusativ
- Sachgebiet: Architektur
- Wortart: Artikel
- Sachgebiet: Astronomie
- attributiv verwendet
- Sachgebiet: Kraftfahrzeuge
- besonders
- Sachgebiet: Biologie
- Sachgebiet: Botanik
- beziehungsweise
- Schweiz, schweizerischer Sprachgebrauch
- Sachgebiet: Chemie
- in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlich
oder auf Deutschland bezogen
- Dativ
- Wortart: Demonstrativpronomen
- eine
- einem
- einen
- einer
- eines
- Sachgebiet: Elektrizität, Elektrotechnik
- etwas
- Sprachgebrauch: euphemistisch, beschönigend
- Sachgebiet: Film
- Sachgebiet: Finanzen, Bankwesen
- Sachgebiet: Luftfahrt
- Sachgebiet: Fotografie
- Genitiv
- Sachgebiet: Geografie
- Sachgebiet: Geologie
- Sachgebiet: Geometrie
- Sachgebiet: geschriebene Sprache, förmlich
- Stilebene: gesprochene Sprache, umgangssprachlich
- Stilebene: sehr salopp
- bezeichnet einen historischen Gegenstand oder Sachverhalt
- auf die ehemalige DDR bezogen
- Sprachgebrauch: humorvoll
- idiomatische Wendung(en)
- Wortart Indefinitpronomen
- kann nicht flektiert werden
- Grammatik: Infinitiv, Grundform
- Sachgebiet: Informatik

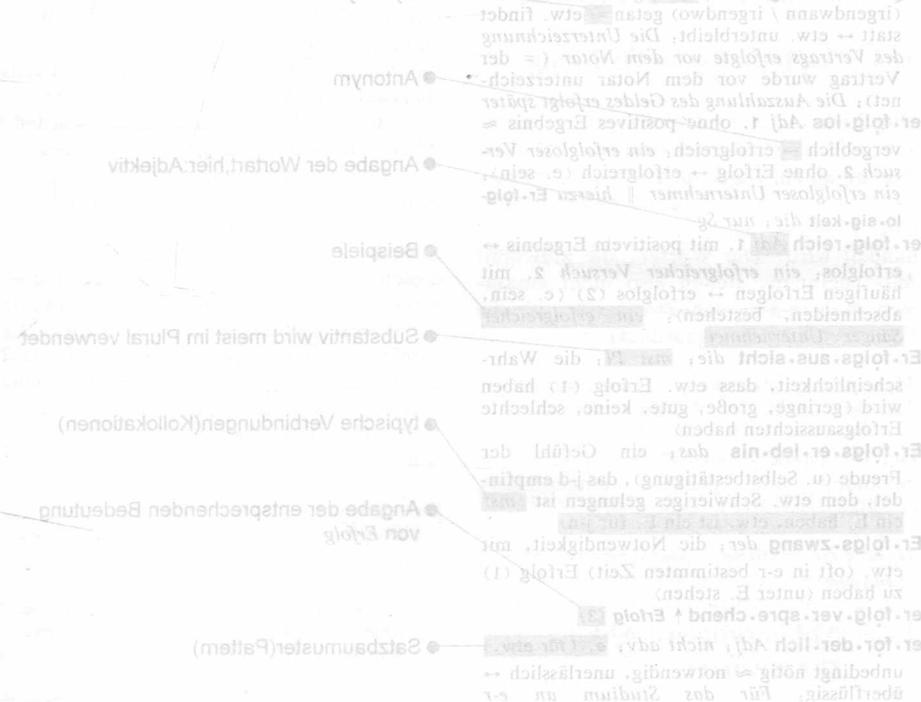
<i>Interjektion</i>	Wortart: Interjektion, Ausruf
<i>Interrogativpronomen</i>	Wortart: Interrogativpronomen, Fragewort
<i>iron</i>	Sprachgebrauch: ironisch
<i>j-d / j-d</i>	jemand
<i>j-m / j-m</i>	jemandem
<i>j-n / j-n</i>	jemanden
<i>j-s / j-s</i>	jemandes
JUR	<i>Sachgebiet</i> : Recht
K-:	Kompositum; der erste Bestandteil ist das Stichwort
-K:	Kompositum; der zweite Bestandteil ist das Stichwort
KATH	<i>Sachgebiet</i> : katholische Religion
<i>Kollekt</i>	Kollektivbegriff
<i>Konjunktion</i>	Wortart: Konjunktion
KUNST	<i>Sachgebiet</i> : Kunst
<i>Kurz</i>	Kurzwort
LING	<i>Sachgebiet</i> : Linguistik, Sprachwissenschaft
<i>lit</i>	<i>Stilebene</i> : literarisch
LIT	<i>Sachgebiet</i> : Literaturwissenschaft
MATH	<i>Sachgebiet</i> : Mathematik
MED	<i>Sachgebiet</i> : Medizin
MET	<i>Sachgebiet</i> : Meteorologie
MIL	<i>Sachgebiet</i> : Militär
<i>Modalverb</i>	<i>Grammatik</i> : Modalverb
<i>mst</i>	meist
MUS	<i>Sachgebiet</i> : Musik
NAUT	<i>Sachgebiet</i> : Seefahrt
NB	Wichtige Zusatzinformation!
<i>neg!</i>	<i>Stilebene</i> : wird oft als beleidigend empfunden!
<i>Nom / Nom.</i>	Nominativ
<i>nordd</i>	norddeutscher Sprachgebrauch
<i>o. Ä.</i>	oder Ähnliche(s)
<i>od / od.</i>	oder
<i>ohne Steigerung</i>	es ist kein Komparativ und kein Superlativ möglich
<i>ostd</i>	ostdeutscher Sprachgebrauch
<i>Partikel</i>	Partikel
<i>Partizip Perfekt</i>	Partizip Perfekt
<i>Partizip Präsens</i>	Partizip Präsens
<i>pej</i>	<i>Sprachgebrauch</i> : pejorativ, abwertend, verächtlich
PHIL	<i>Sachgebiet</i> : Philosophie
PHYS	<i>Sachgebiet</i> : Physik
<i>Pl / Pl.</i>	<i>Grammatik</i> : Plural
POL	<i>Sachgebiet</i> : Politik
<i>Possessivpronomen</i>	Wortart: Possessivpronomen
<i>Pronomen</i>	Wortart: Pronomen
<i>präd</i>	prädikativ verwendet
<i>Präp / Präp.</i>	Wortart: Präposition
PROT	<i>Sachgebiet</i> : protestantische Religion
PSYCH	<i>Sachgebiet</i> : Psychologie
®	eingetragene Marke
RAD	<i>Sachgebiet</i> : Rundfunk
<i>Reflexivpronomen</i>	Wortart: Reflexivpronomen
REL	<i>Sachgebiet</i> : Religion (allgemein)
<i>Relativpronomen</i>	Wortart: Relativpronomen
<i>reziprokes Pronomen</i>	Wortart: reziprokes Pronomen
<i>Sg / Sg.</i>	<i>Grammatik</i> : Singular
SPORT	<i>Sachgebiet</i> : Sport

Subst/Subst.
 südd
 TECH
 TEL
 THEA
 TV
 u./u.
 usw
 veraltend
 veraltet
 [VI] / Vi
 [Vimp] / Vimp
 [Vr] / Vr
 [Vi] / Vt
 [Vi/i] / Vi/i

Wortart : Substantiv
 süddeutscher Sprachgebrauch
 Sachgebiet : Technik, Technologie
 Sachgebiet : Telekommunikation
 Sachgebiet : Theater
 Sachgebiet : Fernsehen
 und
 und so weiter
 veraltender Sprachgebrauch
 veralteter Sprachgebrauch
 Grammatik : intransitives Verb
 Grammatik : unpersönlich gebrauchtes Verb
 Grammatik : reflexives Verb
 Grammatik : transitives Verb
 Grammatik : transitives Verb, das auch intransitiv

vulg
 WIRTSCH
 z. B.
 Zahladj
 Zahlwort
 ZOOLOG

verwendet werden kann
 Stilebene : vulgär
 Sachgebiet : Wirtschaft
 zum Beispiel
 Wortart : Zahladjektiv
 Wortart : Zahlwort
 Sachgebiet : Zoologie
 Hinweis auf Wortfamilie
 Synonym
 Antonym



Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache auf einen Blick

- e-e E. machen** etw. Neues erfinden (1)
- Er-folg-der**; **-(e)s**, **-e 1.** das positive Ergebnis (od. Ziel), das man haben wollte (u. erreicht hat) ↔ Misserfolg (etw. ist ein großer, guter, schöner, voller, zweifelhafter E.; mit etw. E. haben, E. (bei j-m) haben; e-n E. mit etw. erzielen, etw. mit / ohne E. tun): *Seine Bewerbung hat wenig Aussicht auf E.* || **K**; **Erfolgs-**, **-aussichten**, **-chancen**, **-meldung**, **-quote** || **-K**; **Publikums-**, **Wahl-** **2. etw. ist von E. gekrönt** etw. hat das gewünschte Ergebnis **3. E. versprechend** <e-e Idee, ein Plan o. A.> so, dass sie wahrscheinlich E. (1) bringen werden || **NB**; *großen Erfolg versprechend*; aber: *äußerst erfolgversprechend*
- er-fol-gen**; *erfolgte*, *ist erfolgt*; **[V]** **1. etw. erfolgt (auf etw. (Akk) / nach etw.)** etw. geschieht als Folge, Konsequenz von etw. ≈ etw. tritt ein ↔ etw. bleibt aus; *Auf sein Klopfen erfolgte keine Antwort*; *Auf den Skandal (hin) erfolgte der Rücktritt des Ministers* || **NB**; ↑ **folgen**¹ (5) **2. etw. erfolgt (irgendwann / irgendwo)** **ADM** *gesch*; etw. wird (irgendwann / irgendwo) getan ≈ etw. findet statt ↔ etw. unterbleibt; *Die Unterzeichnung des Vertrags erfolgte vor dem Notar* (= der Vertrag wurde vor dem Notar unterzeichnet); *Die Auszahlung des Geldes erfolgt später*
- er-folg-los** **Adj 1.** ohne positives Ergebnis ≈ vergeblich ↔ erfolgreich; *ein erfolgloser Versuch* **2.** ohne Erfolg ↔ erfolgreich (e. sein); *ein erfolgloser Unternehmer* || **hierzu Er-folg-lo-sig-keit** *die*; *nur Sg*
- er-folg-reich** **Adj 1.** mit positivem Ergebnis ↔ erfolglos; *ein erfolgreicher Versuch* **2.** mit häufigen Erfolgen ↔ erfolglos (2) (e. sein, abschneiden, bestehen); *ein erfolgreicher Sänger, Unternehmer*
- Er-folgs-aus-sicht** *die*; *mst Pl*; die Wahrscheinlichkeit, dass etw. Erfolg (1) haben wird (geringe, große, gute, keine, schlechte Erfolgsaussichten haben)
- Er-folgs-er-leb-nis** *das*; ein Gefühl der Freude (u. Selbstbestätigung), das j-d empfindet, dem etw. Schwieriges gelungen ist (*mst ein E. haben, etw. ist ein E. für j-n*)
- Er-folgs-zwang** *der*; die Notwendigkeit, mit etw. (oft in e-r bestimmten Zeit) Erfolg (1) zu haben (unter E. stehen)
- er-folg-ver-spre-chend** ↑ **Erfolg** (3)
- er-fol-der-lich** **Adj**; *nicht adv*; **e. (für etw.)** unbedingt nötig ≈ notwendig, unerlässlich ↔ überflüssig; *Für das Studium an e-r*
- Kompositum mit Stichwort am Anfang
 - Kompositum mit Stichwort am Ende
 - Hinweise auf sprachliche Besonderheiten
 - Angabe des Kasus, hier: Akkusativ
 - Sachgebetsangaben, hier: Verwaltung
 - Synonym
 - Antonym
 - Angabe der Wortart, hier: Adjektiv
 - Beispiele
 - Substantiv wird meist im Plural verwendet
 - typische Verbindungen (Kollokationen)
 - Angabe der entsprechenden Bedeutung von Erfolg
 - Satzbaupattern (Pattern)

Hinweise für die Benutzer

Mit den folgenden Hinweisen soll den Benutzern Einblick in die Struktur des **Langenscheidt Großwörterbuches Deutsch als Fremdsprache** gegeben werden.

Damit wird einerseits das Ziel verfolgt, den Aufbau der Stichwortartikel deutlich zu machen. Andererseits soll vor allem den Lernenden erklärt werden, wie man ein Maximum an Information aus der kompakten Struktur der Einträge herauslesen kann.

Durch aufmerksames Lesen der folgenden Seiten wird es Ihnen noch leichter fallen, dieses Wörterbuch sicher zu handhaben. Sie werden spezielle Informationen schneller finden, und die regelmäßige Benutzung des Wörterbuches wird Ihnen auch bei der *aktiven* Anwendung des Deutschen größere Sicherheit geben.

1. Wo findet man was?

1.1. Alphabetische Ordnung

Die Stichwörter sind alphabetisch geordnet. Die so genannten Umlaute *ä*, *ö*, *ü* werden alphabetisch nicht als *ae*, *oe*, *ue*, sondern wie die Vokale *a*, *o*, *u* behandelt. Dies gilt auch für *äu*, das wie *au* behandelt wird. Die Wörter, die z. B. mit *Mä-* beginnen, stehen also nicht zusammen nach *m-a-d*, sondern werden wie die Wörter mit *Ma-* eingeordnet:

Marathon – *Märchen* – *märchenhaft* – *Marder*; *Mahlzeit* – *Mähne* – *mahnen*.

Der Buchstabe *ß* wird als Variante von *ss* behandelt und genauso eingeordnet, z. B.:

Maßarbeit – *Masse* – *Maßeinheit* – *Massel* – *maßen*.

1.2. Abkürzungen, Abkürzungswörter

In den Hauptteil des Wörterbuches wurden wichtige Abkürzungswörter auf-

genommen, die in dieser Form in der gesprochenen Sprache verwendet werden, z. B. *IHK*, *EU*, *NATO*. Auch geläufige Abkürzungen wie *v. Chr.*, *MwSt.* usw. werden als eigene Stichwörter behandelt. Die Abkürzungen, die in den Definitionen usw. verwendet werden, sind auf der ersten Innenseite des Buches zu finden.

1.3. Zusammengesetzte Wörter: Komposita und abgeleitete Wörter

1.3.1. Komposita: || -K: und || K-:

Die Zahl der Komposita im Deutschen ist theoretisch unbegrenzt, denn die meisten Substantive können von der Wortbildung her an andere Substantive (oder an ein schon bestehendes Kompositum) angehängt werden und so ein neues Wort bilden (*Wohnung* – *Wohnungstür* – *Wohnungstürschlüssel* usw.). Es würde natürlich im Rahmen dieses Wörterbuches sprengen, wenn alle diese Zusammensetzungen in voller Länge definiert würden. Aber die Bedeutungen vieler dieser Zusammensetzungen sind anhand der einzelnen Bestandteile der Wörter zu erschließen. Deshalb erscheinen viele solcher „transparenten“ Komposita in diesem Wörterbuch unter der entsprechenden Bedeutung des Stichworts (oder beider Stichwörter), und zwar als Komposita ohne eigene Definition. Dadurch konnte Platz für andere Informationen gewonnen und dennoch eine Vielzahl typischer Komposita erfasst werden.

Das Symbol || -K: gibt an, dass das Stichwort den letzten Teil des Kompositums bildet:

Mo-nat der; ... 1. ... || -K: *Ernte-, Frühlings-, Herbst-, Kalender-, Sommer-, Winter-*

Das bedeutet, dass die angegebenen Wörter alle mit *-monat* verbunden werden (*Erntemonat*, *Frühlingsmonat*, usw.).

Die Angabe || K-; gibt an, dass das Stichwort den ersten Teil des Kompositums bildet. In diesem Fall wird das Stichwort selbst auch wiederholt, da oft Änderungen seiner Form (z.B. Anhängen von -s- oder -n-) zu beachten sind:

Mo·nat der; ... || K-: Monats-, -anfang, -beginn, -ende, -hälfte, -lohn, -mitte, -name; monate-, -lang

Das bedeutet, dass man folgende Wörter bilden kann: Monatsanfang, Monatsbeginn, Monatsende usw. Auch das Adjektiv monatelang wird hier als Kompositum angegeben (und monate- dementsprechend kleingeschrieben).

Diese Angaben dienen insbesondere der Wortschatzerweiterung (s. auch 1.5. -Elemente der Wortbildung). Es gibt aber auch Zusammensetzungen, deren Bedeutung nicht zu erschließen ist. So ist Hausmeister nicht unter dem Stichwort Haus zu finden, weil die Bedeutung nicht ohne Weiteres aus den Bestandteilen Haus- + Meister erkennbar ist. Hausmeister ist daher ein eigenes Stichwort.

1.3.2. Abgeleitete Wörter: || hierzu

Wenn ein Wort sich direkt (ohne Bedeutungswandel) von einem angegebenen Stichwort ableitet, wird dieses abgeleitete Wort ohne eigene Definition am Ende des Eintrags aufgeführt:

ab·stam·men ... || hierzu Ab·stammung die

Die Bedeutung des abgeleiteten Wortes ergibt sich aus der Definition, die für das Stichwort angegeben ist.

Bezieht sich die Ableitung nicht auf alle aufgeführten Bedeutungen (1, 2, 3 usw.), wird dies auch angegeben:

ab·stau·ben ... || zu 2. Ab·stau·ber der; -s; -

Das bedeutet, dass sich hier Abstauber nur auf die zweite Bedeutung des Stichworts bezieht.

Bei Substantiven, die auf -tion, -ung, -heit oder -keit enden, werden die Formen des Genitivs Singular und des Nominativs

Plural nicht angegeben (vgl. 5.1.), da bei diesen weiblichen Substantiven die Genitivform mit dem Nominativ identisch ist und da alle diese Substantive den Nominativ Plural auf -en bilden.

Verben, die als Ableitungen aufgeführt werden, erscheinen mit einer Angabe zum Hilfsverb für zusammengesetzte Vergangenheitsformen (vgl. 5.2.) und der Bezeichnung Vt, Vi usw. (vgl. 8.).

Eis·lauf der; ... || hierzu eis·lau·fen (ist) Vi; ...

1.4. Homonyme und Homografe

Homonyme sind Wörter, die gleich ausgesprochen und geschrieben werden, aber ganz unterschiedliche Bedeutungen haben, z.B. der Band (= Buch), das Band (= ein schmaler Streifen Stoff o.Ä.). Homografe sind Wörter, die gleich geschrieben werden, aber unterschiedlich in der Aussprache (und Bedeutung) sind (z.B. das Band [bant] und die Band [bent]).

Homonyme werden als separate Einträge behandelt und durch hochgestellte Zahlen voneinander getrennt:

- Bank¹ die ... ein längerer Sitz...
- Bank² die ... ein Unternehmen, das gespartes Geld verwahrt ...
- Bank³ die ... die Kasse (e-r Spielbank), die während e-s Glücksspiels ... von e-m Angestellten verwaltet wird ...

Auch Homografe werden durch hochgestellte Zahlen markiert:

- Te·nor¹ der ... 3. ... die höchste Singstimme bei Männern
- Te·nor² der ... die allgemeine Einstellung, die in etw. zum Ausdruck kommt

1.5. Elemente der Wortbildung

Um dem Benutzer Einblick in die Mechanismen der Wortbildung in der deutschen Sprache zu gewähren, werden viele Wortbildungselemente als eigene Stichwörter behandelt. Zu diesen gehören sowohl Substantive und Adjektive (z.B. Rahmen-, -muffel; wohl-, -bereit) als auch Präfixe und Suffixe (z.B. auf-, be-, -heit). Es werden typische Bedeutungen, Funktionen

und Verbindungen erläutert.

Bei Präfixverben werden auch zusätzliche Strukturformeln zum Wortgebrauch angegeben (vgl. auch 9.4.1.).

Darüber hinaus gibt die Angabe *nicht (mehr) produktiv*, *wenig/begrenzt/sehr produktiv* Aufschluss über die Wahrscheinlichkeit weiterer Verbindungen, in denen diese Wortbildungselemente vorkommen können:

-fach *im Adj.*, *begrenzt produktiv*,
nur attr od adv; ... *zweifach*, *dreifach*,
vierfach usw; *mehrfach*, *vielfach*

voll¹[f-] *im Verb*, *betont u. trennbar*, *begrenzt produktiv*; ... *etw. vollfüllen*, *etw. vollgießen*, *etw. vollpacken*, ...

1.6. Idiomatiche Wendungen, Redensarten, Sprichwörter: || ID

Feste Wendungen, die aus mehreren Wörtern bestehen (wie z. B. *nicht auf den Mund gefallen sein*; *Wer zuletzt lacht, lacht am besten*), werden in diesem Wörterbuch nach dem Zeichen || ID aufgeführt. Bestimmend für die alphabetische Einordnung ist dabei im Allgemeinen das erste Substantiv in der Wendung: *nicht auf den Mund gefallen sein* steht daher nach || ID im Eintrag zu *Mund*; *Das ist schon die halbe Miete* steht unter *Miete*. Wenn die Wendung kein Substantiv enthält, wird nach dem ersten Adjektiv bzw. Verb eingeordnet: *Wer zuletzt lacht, lacht am besten* steht daher nach || ID im Stichwortartikel *lachen*.

Ausnahmen in dieser Zuordnung sind in begründeten Fällen möglich.

Sprichwörter werden in ihrer üblichen Form angegeben (also meist als ganze Sätze). Idiome und Redensarten werden entweder mit dem Verb im Infinitiv angegeben (z. B. *j-m auf die Pelle rücken*) oder, falls die Wendung normalerweise in einer ganz bestimmten Form auftritt, in dieser Form (*mst Jeder hat sein Päckchen zu tragen*). Die Einschränkung durch *mst* (= meist) deutet darauf hin, dass auch andere Formen der Wendung möglich sind (z. B. *Auch ich habe mein Päckchen zu*

tragen).

2. Die Schreibung der Wörter

2.1. Orthografie

Die Orthographie der Wörter entspricht der Rechtschreibung, wie sie in *DUDEN Band 1: Die deutsche Rechtschreibung* (24. Auflage, 2006) verwendet wird.

Bei Wörtern mit unterschiedlicher Schreibweise wird von der selteneren Form auf die üblichere Form verwiesen:

Re·cor·der der; ↑ **Rekorder**

In den Fällen, wo die Auffindbarkeit eines Stichwortes gefährdet ist, bringen wir an alphabetischer Stelle einen Verweis von der alten auf die neue Schreibung:

Wäch·te die; ↑ **Wechte**

Sten·gel der; ↑ **Stängel**

2.2. Trennung der Wörter

Jedes Stichwort wird mit den möglichen Trennungen angegeben:

Fo·to·ap·pa·rat

Die Punkte zeigen, wo das Wort (am Zeilenende) getrennt werden kann. *Fotoapparat* kann so wie folgt getrennt werden:

Fo-toapparat
Foto-apparat
Fotoap-parat
Fotoappa-rat

Bei Komposita, die aus mehr als zwei Wörtern bestehen, ersetzt ein senkrechter Strich einen der Punkte an der Trennstelle:

Fa|ch | ober·schu·le, Fe|rn·sprech | an·sa-ge·dienst.

Dieser Strich gibt an, aus welchen größeren Einheiten das gesamte Wort aufgebaut ist. Das Wort kann natürlich auch an der Stelle des Striches getrennt werden, also: *Fach·oberschule*